

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten

berlin Berlin

Z pdf 20/6

Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten
Brunnenstraße 188/190, 10119 Berlin

Forum Stadtbild Berlin e.V.
Herrn Hans-Karl Krüger
Vorstandsmitglied
Wallstraße 9-13
10179 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
V C 2 Dr
Bearbeiter(in)
Frau Draeger
Dienstgebäude Berlin-Mitte
Brunnenstr. 188-190
10119 Berlin
Zimmer
3/A/3
Telefon 030 - 90228 - 555
Telefax 030 - 90228 - 455
Intern (9228)
E-Mail
antje.draeger
@kultur.berlin.de

Datum 22.6.14

BERLIN WÄHLT EUROPA



Sehr geehrter Herr Krüger,

vielen Dank für Ihr Interesse an den Attika-Figuren auf dem Gebäude der Humboldt-Universität. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Herr Klaus Wowereit, hat mich gebeten Ihnen auf Ihr Schreiben vom 2. April dieses Jahres zu antworten.

Auf dem Gebäude der Humboldt-Universität stehen 14 Figuren. 6 davon sind Nachgüsse der ursprünglich auf der Attika des Gebäudes verankerten Figuren. Die hier relevanten 8 stammen vom Potsdamer Stadtschloss, das wegen der Kriegsschäden und schließlich gänzlichen Abbruchs verloren ist, an dessen Standort nun der Landtagsneubau errichtet wurde. Diese Figuren sind Eigentum der heutigen Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) und wurden der Humboldt-Universität als Dauerleihgabe überlassen.

Daher ist die Frage nach einer möglichen Rückführung der auf der Humboldt-Universität verankerten Figuren in erster Linie zwischen der Eigentümerin - der SPSG- und möglichen Anspruchstellern zu regeln.

Verkehrsverbindungen
U-Bahn U 8 Rosenthaler Platz
Bus 240
Straßenbahn M1, M8, 12

Sprechzeiten
nach
Vereinbarung

Zahlungen bitte bargeldlos
nur an die
Landeshauptkasse Berlin
Klosterstr. 59, 10179 Berlin

Geldinstitut
Postbank Bln
Landesbank Bln
Bundesbank Bln

Konto-Nr.
58100
0990007600
100 01520

Bankleitzahl
100 100 10
100 500 00
100 000 00

IBAN
DE47100100100000058100
DE25100500000990007600
DE531000000000010001520

BIC
PBNKDEFF100
BELADEFBXXX
MARKDEF1100

Internet: www.berlin.de/senatskanzlei
E-Mail Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden

Unabhängig davon ist der Denkmalstatus des gesamten Gebäudes der Humboldt-Universität mitsamt seinen Schmuckelementen zu beachten. Insofern sind alle baulichen und restauratorischen Maßnahmen, vor allem aber auch der Austausch oder die ersatzlose Abnahme der Attika-Figuren mit den Anforderungen der Landesdenkmalpflege in Einklang zu bringen.

Derzeit verständige ich mich dazu mit dem Landesdenkmalamt. Dabei werden alle Aspekte sorgsam abgewogen. Das vor allem, weil das Gebäude der Humboldt-Universität stadtbildprägend und für das sogenannte Forum Friedericianum für Berlin von besonderer Bedeutung ist.

Ich erlaube mir an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass von einem Konflikt in dieser Frage nicht die Rede sein kann. Abgesehen davon, dass ich aufgrund der o.g. Eigentumsgrundlagen nicht der richtige Adressat wäre, liegt mir keine offizielle Anfrage aus Potsdam zur Herausgabe der Figuren vor. Auch der SPSG liegt kein entsprechendes Ersuchen vor. Insofern gibt es keine Absage oder gar Weigerung, die Figuren herauszugeben.

Um den vermeintlichen Konflikt gar nicht erst entstehen zu lassen, ist der Senat aber bereit, auf der Grundlage des rechtlich Machbaren an einer Lösung mitzuwirken und wird hierzu mit der Eigentümerin SPSG, der Besitzerin Humboldt-Universität und den Potsdamer Vertretern in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Björn Böhning
Chef der Senatskanzlei